

Qualitätsbündnis „Schutz vor sexualisierter Gewalt“



Präventionsmaßnahmen

Im Turnverein von 1912 Verl e.V. gibt es viele Übungsleiter und Helfer, die mit Kindern und Jugendlichen in den verschiedensten Sportarten und Gruppen arbeiten. Dem Verein ist es besonders wichtig, diesen Personenkreis im Bereich sexualisierte Gewalt zu schulen und für das Thema zu sensibilisieren, damit sie mit offenen Augen und Ohren möglichst früh Grenzverletzungen und Fehlverhalten in der Gruppe oder gegen einzelne Personen erkennen und angemessen handeln können.

Im Rahmen des Qualitätsbündnis „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ müssen bis Mitte 2015 folgende Präventionsmaßnahmen umgesetzt werden:

Umfassende Information zum Pilotprojekt und dem Thema sexualisierte Gewalt

- Des Vorstandes durch die Beauftragte des LSB Frau Jutta Barrenbrügge
- Der Übungsleiter und Helfer durch den Fachbeirat und einem Anschreiben
- Der Mitglieder im Rahmen der Mitgliederversammlung
- Der Eltern durch die Presse und auf den Internetseiten

Satzungsergänzung

- Durch die Formulierung: Der Verein verurteilt jegliche Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist.
- Die Satzungsergänzung soll die Thematik langfristig in die Arbeit des Vereins integrieren.
- Auf der Mitgliederversammlung wurde die Ergänzung ohne Gegenstimme angenommen

Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses

- Von allen Trainern und Mitarbeitern, um auszuschließen, dass Personen mit einschlägigen Vorstrafen im Verein tätig sind.

Fortbildungen für die Mitarbeiter

- Fortbildungen über insgesamt 13 Unterrichtseinheiten zur Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt.
- Sensibilisierung der Übungsleiter zum Thema sexualisierter Gewalt.

Vertrauenspersonen

- Benennung von Vertrauenspersonen im Verein, die als Anlaufstelle für alle Mitglieder zur Verfügung stehen, wenn es um das Thema Schutz vor sexualisierter Gewalt oder Präventionsmaßnahmen geht.
- Die Vertrauenspersonen werden separat für ihre Arbeit und den Umgang mit dem Thema durch den Landessportbund geschult.
- Vertrauenspersonen sind:
Helmut Beyer, Abteilung Frisbee
Maja Kraft, Abteilung Judo / Mitarbeiterin Geschäftsstelle
Weitere Informationen und Telefonnummern findet man unter der Rubrik Vertrauenspersonen

Interventionsleitfaden

- Der Interventionsleitfaden wird individuell auf den Verein abgestimmt, um eine sachlich angemessene Vorgehensweise zu garantieren. Er behandelt die Vorgehensweise bei Verdachtsmomenten, Beschwerden bis hin zu konkreten Übergriffen.
- Der Leitfaden wird nach der Schulung der Vertrauenspersonen entwickelt.

Fortbildungen für Kinder und Jugendliche

- Angebote zur Prävention für Kinder und Jugendliche, wie Selbstbehauptung und Selbstverteidigungskurse

Nachhaltigkeit und Pflege der Qualitätskriterien

- Die Übungsleiter müssen die Fortbildungen und die Führungszeugnisse alle vier Jahre auffrischen.
- In die Verträge mit den Übungsleitern wurde ein Passus zum Schutz vor sexualisierter Gewalt aufgenommen.